

Ansaat und Ausbringung von Risslingen zur Extensivdachbegrünung in Schattenlagen

Dachbegrünung, extensiv, Pflanzenverwendung

Versuchsfrage

Die Untersuchungen zu geeigneten Pflanzen für extensive Dachbegrünung in Schattenlagen haben bisher einige brauchbare Arten hervorgebracht, deren Auspflanzung gute Ergebnisse verspricht. Der gegenständliche Versuch sollte die Möglichkeiten der Ansaat im schattigen Extensivdach untersuchen.

Versuchsdurchführung

Bei diesem Versuch wurden auf 6 cm „Extensivsubstrat schwer“ der Fa. Optigrün sowohl dieselben Arten, die sich bereits in der Auspflanzung bewährt haben (vgl. Versuch BGB 3379 und BGB 3380), als auch aufgrund ihres Naturstandortes geeignet erscheinende, Arten angesät. Die Ansaat erfolgte im Juni 2006. Der Standort war zunächst eine Fläche im an der Nordseite eines 3 Geschosse aufragenden Gebäudes. Ab Frühjahr 2008 musste die Fläche verlegt werden, so dass die Schattierung durch horizontal und vertikale Schattiereinrichtungen erfolgte.

Ergebnisse

Im zweiten Standjahr (letzte Bonitierung 08/2008) zeigten die folgenden Arten gute Ergebnisse in der Flächendeckung (Rate 50 - 75%): *Allium schoenoprasum*, *Aster amellus*, *Campanula rotundifolia*, *Centaurea triumfettii*, *Chamaecytisus ratisbonensis*, *Festuca ovina*, *Geranium sanguineum*, *Inula ensifolia*, *Prunella laciniata* sowie *Sedum reflexum*.

Sehr gute Ergebnisse in der Flächendeckung (75-100%) zeigten: *Bromus erectus*, *Carex remota*, *Duchesnea indica*, *Fragaria viridis*, *Herniaria glabra*, *Phedimus stoloniferus*, *Potentilla neumanniana*, *Potentilla arenaria*, *Prunella grandiflora*, *Securigera varia*, *Teucrium chamaedrys*, *Veronica prostrata* und *Veronica teucrium*.

Die folgenden Arten bewiesen auch im heißen Sommer 2008 gute Vitalität. *Agrimonia eupatoria*, *Alchemilla alpina* und *Vincetoxicum hirundinaria* trotz geringer Flächendeckung. *Aster amellus*, *Bromus erectus*, *Campanula rotundifolia*, *Duchesnea indica*, *Festuca ovina*, *Fragaria viridis*, *Herniaria glabra*, *Inula ensifolia*, *Phedimus stoloniferus*, *Potentilla neumanniana* und *arenaria*, *Prunella laciniata*, *Sedum reflexum*, *Securigera varia*, *Teucrium chamaedrys* und *Veronica teucrium* zeigten neben guter Flächendeckung auch gute Vitalität. Durch die Schattenlage brachten nur wenige Pflanzen auffällige Blüten: *Geranium sanguineum*, *Allium schoenoprasum*, *Aster amellus*, *Campanula rotundifolia*, *Carex remota*, *Corydalis lutea*, *Inula ensifolia*, *Potentilla neumanniana* und *arenaria*, *Phedimus stoloniferus*, *Securigera varia*, *Veronica prostrata* und *teucrium*. Durch den neuen Standort war der Blühaspekt generell ausgeprägter.

Die Bonitierungen des kommenden Jahres werden zeigen, ob die einzelnen Arten stabil genug sind um für die Praxis am Dach in Frage zu kommen. Mit Ende der geplanten Laufzeit des Versuchs werden im Sommer 2009 die verbindlichen Ergebnisse vorliegen. Ab Frühjahr 2009 werden zusätzlich die Pflanzen in mehreren Mischungen untersucht.

Versuche in der Landespflege

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Wien-Schönbrunn

Bearbeiter: Stefan Schmidt

2009
Nr: 3

Kritische Anmerkungen

Bauliche Veränderungen am ursprünglichen Versuchsstandort machten die Übersiedelung vom Schlagschatten eines Gebäudes in einen mit Gewebe schattierten Bereich erforderlich. Die daraus resultierende Verschiebung in der Vitalität und im Blühverhalten wurde bei der Bewertung berücksichtigt, ist aber statistisch nicht fassbar. Wir haben versucht die Verschiebung jedenfalls textlich darzustellen.